

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 07.03.2016, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Josefine Hinrichs

Mitglieder des Ausschusses

Wolfgang Diedrich

Vertretung für Herrn Wolfgang Seeger

Dr. Hans Fittje

Vertretung für Herrn Torsten Pophanken

Mark Gröber

Erhard Hennig-Weltzien

Gundolf Oetje

Hiltrud Engler

Uwe Hilgen

Thomas Apitzsch

Vertreter des Kreissportbundes Ammerland

Monika Wiemken

Gäste

Dr. Albrecht Eckhardt

Von der Verwaltung

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVORin)

Sven Temmen

Gemeindeamtmann GA)

Jens Schöbel

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als

Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 10.11.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Anträge des SV Friedrichsfehn e.V.
 - 4.2. Termine
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Bürgerantrag
6. Sicherung und Katalogisierung von historischem Material zur Geschichte der Gemeinde Edewecht
Antrag des Rats Herrn Dr. Fittje
Vorlage: 2016/FB II/2116

7. Ortsbürgerverein Scheps e.V.
Zuschuss für eine Erstausrüstung der Begegnungsstätte Osterscheps
Vorlage: 2016/FB II/2117
8. TSG Husbäke e.V.
Erneuerung des Ballfangzaunes, Gewährung eines Zuschusses
Vorlage: 2016/FB II/2118
9. Anfragen und Hinweise
- 9.1. Sportlerklause
10. Einwohnerfragestunde
- 10.1. Sicherung und Katalogisierung von historischem Material
11. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende (AV) Hinrichs eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Hinrichs stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 10.11.2015

Das Protokoll des Sport- und Kulturausschusses vom 10.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Anträge des SV Friedrichsfehn e.V.

BMin Lausch berichtet, dass kurz vor Ende der Ladungsfrist ein Schreiben mit verschiedenen Anträgen des SV Friedrichsfehn eingegangen sei. Aufgrund der geringen Vorlaufzeit konnten diese Anträge verwaltungsseits noch nicht geprüft bzw. bearbeitet werden, sodass sie in einer der nächsten Sitzungen des Sport- und Kulturausschusses behandelt werden.

TOP 4.2: **Termine**

BMin Lausch teilt mit, dass am Samstag, 12.03.2016 ab 20.00 Uhr der Schützenball aller Ammerländer Schützenvereine in der Heinz zu Jührden-Halle in Edewecht stattfindet.

Am Sonntag, 13.03.2016 feiere die Singgemeinschaft Husbäke ab 14:30 Uhr ihr jährliches Sängerfest in der Gaststätte Zum Goldenen Anker Jeddelloh II.

TOP 5: **Einwohnerfragestunde**

TOP 5.1: **Bürgerantrag**

Ein Bürger erkundigt sich, ob ein von ihm in der Vergangenheit gestellter Antrag nunmehr den Ratsvertretern der Gemeinde Edewecht vorgelegt worden sei.

BMin Lausch teilt mit, dass der Antrag dem Verwaltungsausschuss vorgelegt worden sei. Daraus resultiere der in der letzten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses gestellte Antrag des Ratsherrn Fittje auf Prüfung, wie historisches Material zur Geschichte der Gemeinde Edewecht gesichert und katalogisiert werden könne.

TOP 6: **Sicherung und Katalogisierung von historischem Material zur Geschichte der Gemeinde Edewecht** **Antrag des Ratsherrn Dr. Fittje** **Vorlage: 2016/FB II/2116**

RH Fittje teilt mit, dass neben der Verwaltung u.a. die Familien Looks-Theile, Suntay, Wieker und Winkler über eine Vielzahl historischer Dokumente zur Geschichte der Gemeinde Edewecht verfüge. Viele Familien erklären sich bereit, nach ihrem Ableben ihre Dokumente der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Für ihn sei es wichtig, dass diese Dokumente nicht einfach nur gelagert, sondern auch sortiert und katalogisiert werden, um auch gezielt einzelne Dokumente finden zu können. Er bittet daher Herrn Dr. Eckhardt um Mitteilung, wie sichergestellt werden kann, dass wichtige historische Dokumente gesichert und katalogisiert werden.

BMin Lausch ergänzt, dass auch Herr Fritz Warnke über historische Dokumente verfüge, welche er der Gemeinde Edewecht nach seinem Ableben zur Verfügung stelle. Des Weiteren stehe historisches Material von Carl Hermann Orth zur Verfügung, welches beim Ortsverein Husbäke gelagert sei.

Herr Dr. Eckhardt führt aus, dass öffentliche Dokumente der Verwaltung anders zu behandeln seien als Privatdokumente einzelner Familien.

Die Verwaltung müsse aufgrund des niedersächsischen Archivgesetzes seine Dokumente eigenständig verwalten. Hier habe die Gemeinde jedoch die Möglichkeit, historische Dokumente an das Staatsarchiv in Oldenburg zu geben. Dort würden die Dokumente gesichtet, aussortiert und aufbewahrt. Die Gemeinde bleibe jedoch der Eigentümer der Dokumente.

Für die Sichtung von Sammlungen privater Familien könne das Staatsarchiv nicht herangezogen werden.

Vorrangig sei es sehr wichtig, geeignete Räumlichkeiten für die Lagerung der Dokumente zu finden.

Er habe heute den historischen Nachlass von Frau Looks-Theile im Haus der Begegnung gesichtet. Es handele sich hier um eine beträchtliche Sammlung von Dokumenten, Fotos und Büchern. Ein Großteil des Nachlasses hätte jedoch nicht die ursprünglich angenommene Bedeutung.

Des Weiteren teilt er mit, dass er viele alte Dokumente gesichtet habe, die keinen Bezug zu Edewecht hätten. Er plädiere daher dafür, z.B. sämtliche Dokumente mit ostdeutschem Bezug der ostdeutschen Heimatstube Bad Zwischenahn zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren könnte man einen Großteil der Bücher den örtlichen Büchereien zur Verfügung stellen.

Allerdings habe er auch einige erhaltenswerte Dokumente, wie z.B. Bilder von Ortstafeln mit den Namen der im Krieg gefallenen Soldaten entdeckt.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass man für die Sichtung, Aussortierung und Katalogisierung sämtlicher Unterlagen mehrere Monate benötigen würde. Er könne sich vorstellen, dass diese Arbeiten von engagierten Ehrenamtlichen durchgeführt werden könnten.

Sollte man wünschen, dass er die Arbeiten durchführe, dann könne er dies nicht ehrenamtlich erledigen. Je nach Stundenaufwand würden sich Kosten in Höhe von ca. 250,- bis 450,- € monatlich ergeben. Allerdings könnte er wegen bereits laufender Projekte nicht vor Herbst 2016 beginnen. Ehrenamtliche Helfer könnten ihn nur dann unterstützen, wenn sie wirklich engagiert seien.

Auf Nachfrage von RH Oetje teilte Herr Dr. Eckhardt mit, dass er für die Durchführung dieser Arbeiten einen großen und trockenen Raum benötige. Die Kellerräume des Hauses der Begegnung seien für die Sichtung nicht geeignet. Des Weiteren benötige er einen Laptop und eventuell eine Person, die ihm zuarbeite.

Abschließend wies er darauf hin, dass neben den Dokumenten von Frau Looks-Theile zukünftig auch noch weitere Privatsammlungen gesichtet werden müssten.

BMin Lausch schlägt vor, dass der Ausschuss der Verwaltung einen umfassenden Prüfauftrag erteilt, die Rahmenbedingungen für die Sicherung und Katalogisierung von historischem Material zur Geschichte der Gemeinde Edewecht zu prüfen und

nach geeigneten Räumlichkeiten zur Aufbewahrung, Sichtung und Katalogisierung der Dokumente Ausschau zu halten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen (geeignete Räumlichkeiten, Verfahren, Kosten) für die Durchführung der Sicherung und Katalogisierung von historischem Material zur Geschichte der Gemeinde Edewecht zu prüfen und dem Sport- und Kulturausschuss hierüber in einer seiner nächsten Sitzungen zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Ortsbürgerverein Scheps e.V.

Zuschuss für eine Erstausrüstung der Begegnungsstätte Osterscheps

Vorlage: 2016/FB II/2117

GVOR Knetemann erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem OBV Scheps e.V. wird für die Anschaffung von Mobiliar für die Begegnungsstätte Osterscheps eine einmalige Zuwendung in Höhe von 3.000,- € gewährt. Nach Anschaffung aller Gegenstände hat der Verein der Gemeinde Edewecht einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

TSG Husbäke e.V.

Erneuerung des Ballfangzaunes, Gewährung eines Zuschusses

Vorlage: 2016/FB II/2118

Für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt RH Fittje den Vorsitz des Ausschusses, da AV Hinrichs zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied der TSG Husbäke ist.

GVOR Knetemann erläutert die Beschlussvorlage.

Kreissportbundvorsitzende Wiemken teilt mit, dass die Maßnahme unter Umständen vom Landessportbund finanziell gefördert werden könne. Diese Förderung könne unabhängig von einer Bezuschussung durch die Kommune erfolgen. Eine entsprechende Kontaktaufnahme zur TSG Husbäke ist bereits erfolgt.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass bei sportbaulichen Maßnahmen grundsätzlich immer Zuschüsse über den Landessportbund erfolgen könnten. Über den Kreissportbund könnten die einzelnen Vereine Gerätebeihilfen beanspruchen.

Beschlussvorschlag:

Der TSG Husbäke wird eine einmalige Zuwendung in Höhe von 2.200 Euro für die Erneuerung des abgängigen Ballfangzaunes auf dem Sportplatz in Husbäke gewährt. Der Verein hat der Gemeinde Edewecht nach Abschluss der Maßnahme einen Verwendungsnachweis zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:

Sportlerklausen

RH Oetje teilt mit, dass die Fußballabteilung ihm mitgeteilt habe, dass die Umkleiden und die Sanitärbereiche der Sportlerklausen dermaßen sanierungsbedürftig seien, dass man dort eigentlich keine Gastmannschaften mehr aufnehmen könne. Er bittet darum, dass die Verwaltung kurzfristig Abhilfe schafft.

TOP 10:

Einwohnerfragestunde

TOP 10.1:

Sicherung und Katalogisierung von historischem Material

Ein Bürger regt an, dass man bei einer eventuellen Schaffung eines Heimatarchives zur teilweisen Finanzierung eine spezielle Stiftung ins Leben rufen könne und er hier das Kulturbüro in der Verantwortung sähe.

Eine Bürgerin regt an, bei der Verwaltung eine Kontaktperson zu benennen, bei der sich Bürger melden können, um deren Nachlässe auf historisch wichtige Dokumente prüfen zu lassen.

BMin Lausch erwidert, dass dies von Seiten der Verwaltung aktuell nicht geleistet werden könne.

TOP 11:

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Hinrichs schließt die Sitzung um 18:55 Uhr und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Josefine Hinrichs
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer